Finkaufen

Auf ganz wunderbare Weise lassen sich Sightseeing und Shopping in der elsässischen Metropole verbinden. Verkehrsberuhigte Straßen, dicht beieinanderliegende Geschäfte in romantischem Ambiente, etwa in der Rue des Orfèvres, geben dem Einkaufsbummel einen ganz besonderen Reiz. Viele der interessantesten Einkaufsstraßen auf der Illinsel liegen im Dreieck zwischen dem Münster, der von einem Kaufhaus und Galerien umgebenen Place Kléber und der Place Gutenberg. Nördlich des Kléberplatzes lockt die Rue de la Haute Montée mit eleganten Boutiquen, während westlich des Gutenbergplatzes die Grand'Rue mit einem eher alternativen Angebot aufwartet. Und nicht zuletzt bieten außerhalb der Illinsel, aber gar nicht weit von dieser entfernt, die beiden



Das Symboltier des Elsass ist ein beliebtes Souvenir

großen Shoppingcenter Les Halles und Rivetoile für jeden Geschmack etwas.

Der elsässische Montag

Abgesehen von den großen Einkaufszentren sind viele Fachgeschäfte in der Stadt über Mittag geschlossen, manchmal dauert die Mittagspause nur eine Stunde, oft aber auch länger – den Elsässern ist das Mittagsessen wichtig. Eine weitere Besonderheit im gesamten Elsass ist, dass viele Geschäfte erst am Montagnachmittag, manche sogar erst am Dienstag öffnen. Wenn möglich, sollten Sie den Einkaufsbummel also lieber auf einen anderen Wochentag verlegen.

Kaufhäuser, Galerien und Einkaufszentren

Dort einkaufen, wo auch die Straßburger unterwegs sind: Eine lange Tradition weist das große Einkaufszentrum Les Halles östlich der Illinsel auf. 1979 zum ersten Mal eröffnet und vor einigen Jahren gründlich renoviert, ist es mit immerhin 120 Läden, Restaurants und anderen Dienstleistern das größte seiner Art in der Stadt. Einen ebenfalls sehr guten Ruf genießt das Shopping-Center Rivetoile am Bassin d'Austerlitz mit einer bunten Mischung aus Boutiquen aller Art. Neben Accessoires und Kosmetik gibt es auch interessante Mode verschiedener Marken: Bershka, Zara, Mango, Hollister, Sephora etc. (→ S. 111).

Die hübsche, aber nicht allzu große Galerie L'Aubette Shopping befindet sich im Untergeschoss der Aubette an der Place Kléber mit Läden der Marken Zara, Benetton, Apple etc. Ganz in der Nähe kann man in den Galeries Lafayette nach Herzenslust stöbern – das Angebot an Modemarken, Beautyprodukten und schönen Dingen rund ums Haus ist vielfältig! Das etwa hundertjährige Gebäude wurde in jüngerer Zeit generalüberholt und nun gehen alte Elemente wie etwa die bestimmende Monumentaltreppe mit moderner Gestaltung eine gelungene Verbindung ein.

Neben der hauseigenen Marke Lafayette sind auch viele andere Modelabels im Angebot, empfehlenswert ist auch die Schuhabteilung! → Tour 4, S. 56.

Boutiquen für Mode und mehr

Rund um die Kathedrale locken z. B. in der Rue des Hallebardes, in der Rue du Dôme und in der Rue des Juifs kleinere Geschäfte mit Damenbekleidung, Wäsche, Modeschmuck und mehr (→ Tour 2, S. 28). Exquisite Marken wie Armani, Escada, Hermès, Hugo Boss etc. bekommt man in den Luxus-Boutiquen in der Rue de la Haute Montée und der Rue de la Mésange auf dem Weg von der Place de l'Homme de Fer zur Place de la République.

In der Rue du Fossé du Tanneurs und der Grand'Rue (→ Tour 3, S. 42) herrscht eine ganz andere Atmosphäre, reihen sich hier doch die unterschiedlichsten Läden, Cafés, Imbissbuden und kleinen Restaurants in bunter Mischung aneinander. Zwischen Biobäckerei, Gewürzladen, Kunstgalerie, Teeladen und vielem anderen mehr werden Marken wie Diesel, Ikks oder Lollipops, aber auch ausgefallener Schmuck, Hüte, tolle Gürtel und ökologische Kleidung verkauft – ein Bummel durch diese Straßen macht besonders viel Spaß.

Souvenirs

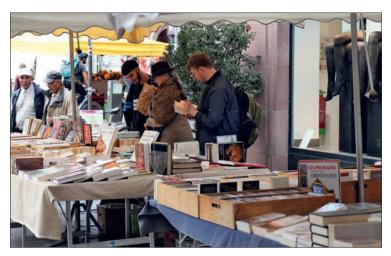
An der Place de la Cathédrale (→ Tour 2, S. 28) leuchten sie einem schon entgegen, die rot-weißen Plüschstörche – Symbol für das Elsass und hübsches Mitbringsel für Kinder. Daneben warten typisch elsässische Handtücher, Tischdecken, Topflappen, Porzellan, Keramik und viele Dekoobjekte aus Holz und Metall auf Kauflustige. Ein weiterer Hotspot für Souvenirs ist die Place Benjamin Zix und die angrenzende Rue des Dentelles in La Petite France (→ Tour 3, S. 42).

Märkte

Eigentlich findet fast jeden Tag irgendwo in der Stadt ein größerer oder kleiner Markt statt. Die auf der Illinsel gelegene Place Broglie bietet eine reizvolle Kulisse für einen der größten Wochenmärkte Straßburgs (Mi und Fr 7-18 Uhr, → Tour 4, S. 56). Exotischer und noch schöner ist aber der am Boulevard de la Marne mit einer Mischung aus lokalem und Multikulti-Warenangebot (Di und Sa 8-13 Uhr, → Tour 6, S. 80). Einen Marché des Producteurs. einen Erzeuger-Bauernmarkt also, kann man samstags von 7 bis 13 Uhr in der Rue de la Douane besuchen. Ein hübscher kleiner Markt findet mittwochs von 7 bis 13 Uhr auf der Place de Zurich in Krutenau statt. In der Rue de la Douane und in der angrenzenden Rue du Vieux-Marché-aux-Poissons wird mittwochs und samstags ein schöner Flohmarkt abgehalten (7-16 Uhr, → Tour 2, S. 28). Von alten Bildern über Silberbesteck und Porzellan bis hin zu Schmuck und Kleinmöbeln ist alles dabei. Angeboten werden oft auch Kunstobiekte aus Afrika und Asien wir haben hier schon manch schönes Stück entdeckt. Antiquarische Bücher kann man hingegen dreimal pro Woche auf der Place Kléber und in der Rue des Hallebardes erstehen (Di, Do und Sa 9-19 Uhr, → Tour 2, S. 28). Eine Übersicht zu allen Märkten in der Stadt ist beim Office de Tourisme erhältlich.

Gaumenfreuden

Da ist zum einen natürlich die legendäre "Fressgasse" Straßburgs, die Rue des Orfèvres im Schatten des Münsters (→ Tour 2, S. 28). Gänseleberpastete, Pâtisserie, Käse, Schokolade – hier fällt es schwer, den Versuchungen zu widerstehen. Weniger bekannt sind die Läden in der Rue d'Austerlitz (→ Tour 5, S. 66) oder in der Rue des Serruiers zwischen Gutenbergplatz und der Place St-Thomas (→ Tour 3, S. 42), aber auch sie bieten Produkte von hervorragender Oualität. Wein kauft man am besten im Historischen Weinkeller im Hôpital Civil (→ Tour 5, S. 66) oder am Gutenbergplatz im Comptoir des Vignerons Alsaciens (\rightarrow Tour 3, S. 42).



Das Stöbern bei den Straßburger Bouquinisten macht Spaß

Literatur zu Straßburg

Die folgende Liste enthält sowohl Sachliteratur als auch Belletristik, die sich mit Straßburg, z T. auch mit dem Elsass, beschäftigt. Sie ist bunt gemischt. Schwerpunktmäßig geht es aber um das Miteinander und in der Vergangenheit leider oft auch Gegeneinander der französischen und deutschen Kultur in der Stadt und der Region. Einige der Bücher sind nur noch antiquarisch erhältlich.

Böhm, Stefan: Straßburger Geheimnisse. Kommissar Sturnis erster Fall, Droemer/Knaur-Verlag 2018, ISBN 9783426216880; Straßburger Glaubensbekenntnis, Kommissar Sturnis dritter Fall, Verlag Nova MD 2020, ISBN 3969664100. Beim ersten Fall geht es um einen Mord im Europäischen Parlament, der dritte führt den Straßburger Kommissar ins Milieu der katholischen Kirche (der zweite spielt in Paris).

Cronenburg, Petra van: Wo der Zander am liebsten im Riesling schwimmt, Suhrkamp/Insel-Verlag Berlin 2013, ISBN 9783458359296. Die Autorin, Übersetzerin und Künstlerin lebt

seit Jahren im Elsass und bezeichnet sich selbst als künstlerische "Grenzgängerin". Charakteristisch für ihre Arbeiten ist, dass mehrere Sinne miteinander verknüpft werden. So auch in diesem literarischen Reisebuch über das Elsass mit zahlreichen Rezepten.

Egen, Jean: Die Linden von Lautenbach. Eine deutsch-französische Lebensgeschichte, Rowohlt-Verlag Reinbek 1968, ISBN 9783499157677. Aus der Perspektive des kleinen Schangala, eines Jungen, der nie recht weiß, welcher Nation er sich zugehörig fühlen soll, erzählt der Elsässer Jean Egen die bewegte und bewegende Geschichte seiner Heimat und die Wechselfälle einer Familie zwischen Deutschland und Frankreich.

Graff, Martin: Leben wie Gott im Elsass. Deutsche Fantasien, Klöpfer & Meyer-Verlag Tübingen 2012, ISBN 9783863510411. Welches Bild haben die Deutschen vom Elsass? Der elsässische Autor, Filmemacher, Journalist, Kabarettist und Pfarrer geht auf liebenswerte, aber auch satirisch-bissige Weise den Urteilen und Vorurteilen Deutscher über das Elsass nach, die irgendeine Beziehung zu dem Landstrich haben.

Honigmann, Barbara: Chronik meiner Straße. Hanser-Verlage München 2015, ISBN 978 3446247628. Die 1984 aus der DDR nach Straßburg übergesiedelte Autorin, Mitglied der jüdischen Gemeinde der Stadt, erzählt von der kleinen Welt in der Straßburger Rue Edel, deren Bewohner aus aller Herren Länder kom-



Giulio Paolinis "Genius Loci" im Parc des Pourtalès

men. Ein sehr lesenswertes Plädoyer für das Miteinander verschiedener Kulturen.

Hugues, Pascale: Marthe & Mathilde. Eine Familie zwischen Frankreich und Deutschland, Rowohlt-Verlag Reinbek 2008, ISBN 978349800 6556. Die Autorin thematisiert das wechselhafte Schicksal des Elsass im 20. Jh. am Beispiel der Geschichten ihrer Großmütter.

Schreiber, Hermann: Straßburg. Zwischen den Zeiten, zwischen den Völkern, Casimir Katz-Verlag Gernsbach 2006, ISBN 9783938047132; nur noch antiquarisch erhältlich. Der österreichische Autor und Historiker ist ein Kenner der Materie. Auf unterhaltsame Weise bringt er dem Leser die wechselvolle Geschichte Straßburgs von der Römerzeit bis zum Beginn des 21. |h. nahe.

Schweitzer, Albert: Aus meinem Leben und Denken, Fischer-Verlag Frankfurt a. M. 1995, ISBN 9783596128761. Der Urwalddoktor, Philosoph, Pfarrer, Musiker und sehr viel mehr erzählt in einfacher Sprache aus seinem bewegten und beeindruckenden Leben.

Turenne, Henri de; Ducher, F.: Die Elsässer, Scherz-Verlag Bern/München/Wien 1997, ISBN 9783502107651; nur antiquarisch erhältlich. Eine Familliensaga zwischen den zwei Nationen Frankreich und Deutschland. Aus der Sicht der Bewohner einer kleinen Stadt wird der Zwiespalt verdeutlicht, in dem sich das Elsass zwischen 1870 und 1953 befand. Tipp: Die Verfilmung des Romans ist im Handel erhältlich.

Ungerer, Tomi: Die Gedanken sind frei. Meine Kindheit im Elsass, Diogenes Verlag Zürich 1993, ISBN 9783257231069. Der 1931 geborene elsässische Tausendsassa erzählt vom Alltag im von Hitler-Deutschland besetzten Elsass, vom Krieg und von der Befreiung. Aber er erzählt auch von seinen Lausbubenstreichen.

Weiß, Sabine: Die Buchdruckerin, List/Ullstein-Verlage Berlin 2011, ISBN 9783547711608. Der historische Roman spielt im 16. Jh. in Straßburg. Margarethe liebt den Buchdruck. Als ihr Vater stirbt, erbt sie gegen den Willen der Zunft die Hälfte von dessen Druckerei. Nun muss sie schnell heiraten, da es Frauen nicht erlaubt ist, eine Druckerei allein zu betreiben.

Woltersdorff, Stefan: Straßburg für Leser. Ein literarischer Führer durch die Stadt und ihr Umland, Morstadt-Verlag Kehl 2000, ISBN 978 3885712596. Für Literaturbegeisterte ein reicher Fundus. Der Autor führt durch verschiedene Viertel der Stadt zu Plätzen, wo bekannte Schriftsteller aus Frankreich und Deutschland, aber auch aus anderen Ländern ihre Spuren hinterlassen haben.

Zingeler, Karl Theodor: Der Münsterbaumeister von Straßburg, Nel-Verlag Straßburg 2014, ISBN 9782914789080. Der historische Roman spielt im 13. Jh. Während des Kriegs gegen den Bischof hilft der Steinmetz Erwin von Steinbach seinem adligen Freund und Neffen des Bischofs aus dem Gefängnis.



Strandvergnügen mitten in Straßburg am Bassin d'Austerlitz

Straßburg mit Kindern

In Straßburg gibt es eine Fülle an Angeboten, an denen größere und kleinere Kinder unbedingt ihren Spaß haben: Aktivitäten am, im und auf dem Wasser, Museen, die sich speziell an Kinder wenden, Touren mit der Bimmelbahn oder dem Segway, schöne Spielplätze, Parks, ein Planetarium ... Auch was das Kulinarische betrifft, ist die Stadt sehr kinderfreundlich. So steht in vielen Restaurants ein "Menu Enfant" auf der Speisekarte, das oft mehr bietet als der bei uns gewohnte Kinderteller mit Schnitzel und Pommes. Manchmal gibt es sogar eine Speisenfolge mit mehreren Gängen.

Mit Boot und Bahn

Auf dem Wasser unterwegs zu sein, ist für den Nachwuchs ein Vergnügen. Auf den Touren mit den Batoramabooten (→S. 165) werden auch auf Deutsch eigene Audiokommentare für Kinder angeboten, in denen ihnen die Stadt auf spielerische Art und Weise nahegebracht wird: Kapitän Hans Trapp, begleitet von Papagei Coco, kennt die Geheimnisse der Stadt und zu zweit erleben die beiden einige Abenteuer, an denen die

jungen Zuhörer teilhaben. Alternativ kann man auch auf eigene Faust mit elektrisch betriebenen Booten der Agenturen Captain Bretzel und Marin d'Eau douce auf dem Wasser unterwegs sein (→ S. 166). Und da Kinder in der Regel nur ungern durch die Straßen spazieren, ist natürlich auch eine Fahrt mit dem Petit Train durch die Altstadt (→ S. 166) eine schöne Abwechslung.

Immer in Bewegung

Auch in Straßburg findet man natürlich etliche Spielplätze. Besonders schön und dazu noch direkt im Touristenzentrum gelegen sind die beiden am Quai de la Petite France (→Tour 3, S. 42), der eine für jüngere, der andere für ältere Kids. Auch im Parc du Contades gibt es je einen Platz für Kinder von 2 bis 6 Jahren und für Kids im Grundschulalter (→Tour 6, S. 80).

Eine Adresse für die ganze Familie ist der Parc de l'Orangerie (→ Tour 7, S. 103) mit Möglichkeiten, über den See zu rudern und Elektroauto zu fahren sowie mit mehreren Spielplätzen und vielen Störchen. Zum Zeitpunkt der Recherche war man dabei, einen Parc Animalier mit pädagogischem Angebot einzurichten.

Pack die Badehose ein

An heißen Tagen lockt der Wasserspielplatz im Parc de la Citadelle (→ Abseits

des Zentrums, S. 115), außerdem gibt es dort noch weitere Spielplätze.

Und wer im Juli/August nach Straßburg reist, kann auf der Halbinsel André Malraux am Bassin d'Austerlitz (→ Abseits des Zentrums, S. 108) echtes Strandfeeling genießen. Dort wird Kunstsand aufgeschüttet, es gibt Liegestühle und Sonnenschirme, kostenlose Aktivitäten für Kinder sorgen für Abwechslung. So können sie Tret-, Paddelboot und Kayak fahren, für die ganz Kleinen gibt es Miniboote, eine Nebeldusche sorgt für Abkühlung. Oder Sie fahren mit der Tram A oder E zum Baggersee (Haltestelle "Baggersee") am südlichen Stadtrand bzw. in Illkirch-Graffenstaden (1, rue de la Tour haute), wo man täglich von 10 bis 19 Uhr baden und relaxen kann. Dort gibt es einen Getränkeausschank sowie einen Kinderspielplatz. Der Eintritt ist frei. In der kalten Jahreszeit lockt das komplett renovierte Jugendstilbad, die Bains Municipeaux, mit Badevergnügen in wunderschönem Ambiente. Weitere Infos unter visitstrasbourg.fr.

Ins Museum

Das 2023 eröffnete neue Planétarium (→ Tour 6, S. 91) bietet eigens für Kinder unterschiedlicher Altersstufen konzipierte Filmvorführungen zur Entdeckung des Universums an, deutschsprachige Audioguides sorgen dafür, dass man auch alles versteht. Direkt daneben liegt das Musée Zoologique (→ Tour 6, S. 91), das 2025 nach jahrelanger Renovierung wieder eröffnet werden soll und mit seiner immensen Ansammlung von ausgestopften Tieren großen und kleinen Tierforschern viel Anschauungsmaterial bietet.

Sind die Kinder eher an der Vergangenheit interessiert, sollte man mit ihnen das multimedial konzipierte Musée Historique (→ Tour 2, S. 38) aufsuchen, wo der Nachwuchs z. B. einen Helm aufsetzen und sich so als mittelalterlicher Soldat ausprobieren kann. Für größere

Kinder und Jugendliche ist die virtuelle Besteigung des Münsters im Musée de l'Oeuvre Notre-Dame (→ Tour 2, S. 37) sicherlich ein ganz besonderes Erlebnis. Und dann gibt es vor den Toren der Stadt noch ein Schokoladenmuseum (→ Abseits des Zentrums, S. 113).

Das didaktisch besonders gut aufbereitete Wissenschafts- und Technikzentrum Le Vaisseau für Kinder ab 3 bis ca. 12 Jahren hat das Ziel, Einblicke in die Naturwissenschaften mit Spaß zu verbinden, aber auch das Umweltbewusstsein zu fördern. Dabei können sie sich mit Themenbereichen wie "Baustelle", "Fabrik", "Oase", "Höhle", "Garten" oder "Wald" beschäftigen und dabei viel ausprobieren und experimentieren. Die Angebote wechseln regelmäßig, sodass man immer wieder Neues entdecken kann. Sehr schöner Außenbereich mit Klangecke, Bienenhaus, Bagger etc. Alle Erklärungen auch auf Deutsch.

Di–So 10–18 Uhr, jährliche Schließung im Sept. Eintritt 12 €, Kinder unter 3 J. sind frei. 1^{bis}, rue Philippe Dollinger, % 0369332669, levaisseau. com/de. Anfahrt mit der Tram C oder E bis Haltestelle "Winston Churchill", dann ca. 5 Min. zu Fuß (ausgeschildert).

Familiciti

Der gleichnamige Reiseführer für Familien mit noch mehr Ideen für einen Straßburgaufenthalt kann unter visitstrasbourg.fr/de/broschueren-2/heruntergeladen werden.

Ermäßigungen

In Bus und Tram, aber natürlich auch bei touristischen Touren sowie in Sehenswürdigkeiten und Museen gibt es ermäßigte Tarife für Kinder und Jugendliche. Der Besuch der Straßburger städtischen Museen ist bis zum Alter von 18 Jahren sogar kostenfrei. Für alle, die mit ihren Kindern mindestens drei Tage in der Stadt bleiben wollen und viele Aktivitäten planen, lohnt die Strasbourg City Card für Kinder (→S. 161).



Das Europaparlament kann man kostenlos besuchen

Straßburg (fast) umsonst

Ein Aufenthalt in Straßburg ist nicht gerade billig. Doch zum Glück bietet die Stadt Möglichkeiten, als Besucher seinen Geldbeutel zu schonen. Autofahrern sei das Abstellen des Fahrzeugs auf einem der weiter außerhalb des Zentrums liegenden Park & Ride-Plätze empfohlen. Man parkt einen Tag für 4,20 € (P & R Rotonde 4,70 €) und bekommt für bis zu sieben Insassen eine Hin- und Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln geschenkt. Jeder weitere Tag wird mit 10 € berechnet (→S. 162, cts-strasbourg.eu/de).

Der Besuch der Straßburger Kirchen, inklusive des Münsters, ist natürlich kostenfrei. Ebenso kommt man in die meisten Museen zu gewissen Zeiten, ohne bezahlen zu müssen, ebenso in das Europaparlament. Richtig sparen kann man mit der Strasbourg City Card (s. u.), die Ermäßigungen für verschiedene touristische Einrichtungen beinhaltet.

Kostenlos ins Museum und in den Weinkeller

An jedem ersten Sonntag eines Monats ist der Besuch der städtischen Museen. und dazu gehören alle in unserem Reisehandbuch aufgeführten außer dem Voodoo- und dem Schokoladenmuseum, frei. Grundsätzlich immer freien Eintritt haben in den städtischen Museen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, Besucher mit Behinderungen, Sozialhilfeempfänger und Arbeitslose. Gegen Vorlage eines Nachweises gelten ermäßigte Preise für Studierende bis 25 Jahre. Personen ab 60 Jahre. Inhaber eines internationalen Studentenausweises. Der Besuch des Museums in der Aubette ist kostenfrei. Ebenso kann der Historische Weinkeller im Hôpital Civil gratis besucht werden.

Kostenlos ins Europaparlament

Mit einem Multimedia-Guide kann man das Parlamentarium Simone Veil sowie den Parlamentssaal kostenfrei besuchen. Auch der Besuch einer Plenarsitzung ist kostenlos, ebenso der die Dauerausstellung im Lieu d'Europe.

Kostenlose Themenrundgänge

Besondere Aspekte der Stadt werden in Themenrundgängen beleuchtet, die das O.T. als Download für das Smartphone oder als PDF gratis zur Verfügung stellt. Zum Recherchezeitpunkt waren "Das jüdische Leben in Straßburg vom Mittelalter bis heute" sowie "Das Abenteuer des Buches" in deutscher Sprache verfügbar, weitere sollen folgen (Näheres unter visitstrasbourg.fr/de).

Umsonst und draußen

Ob im Parc de l'Orangerie, im Parc du Contades, Parc de la Citadelle oder im Jardin des deux Rives – in den Parks der Stadt kann man umsonst flanieren und entspannen. Auch der Botanische Garten kann ohne Entgelt besucht werden. Im Sommer werden im Musikpavillon im Parc du Contades an Sonntagen kostenlose Konzerte aufgeführt (→S. 152). Unentgeltlich ist auch der Besuch der Licht- und Tonshow an der Kathedrale im Juli/August (→S. 151).

Eine große Anzahl von z. T. kostenfreien Konzerten, Aufführungen, Festivals etc. finden Sie auf S. 151.

Günstiges Mittagsmenü

Im Restaurant ein Menü zu genießen, gehört zum savoir-vivre einfach dazu. Allerdings hat diese mehrgängige Speisenfolge ihren Preis. Aber fast alle Restaurants bieten ein besonders günstiges Mittagsmenü an, und zwar in der Regel von 16 bis 25 €. Und selbst das Panoramarestaurant L'Archipel im Europaviertel hält Montag bis Freitag am Mittag jeweils ein anderes köstliches "Menu Affaire" für 36 € bereit.

Sightseeing preiswerter

Die Strasbourg City Card, erhältlich beim O.T., lohnt sich, wenn man mehrere Tage in der Stadt bleiben bzw. sehr viel in kurzer Zeit unternehmen will. Sie ist an sieben aufeinander folgenden Tagen gültig und bietet in allen Museen und bei mehreren touristischen Unternehmen wie Vel'Hop, Batorama, Captain Bretzel, Petit Train und vielen mehr eine Ermäßigung von 20–50 %.

Näheres unter shop.visitstrasbourg.fr/de/visite/ strasbourg-city-card/. Erwachsene $6 \in$, Kinder $4 \in$, bei Onlinebuchung 5 bzw. 3,50 €.



Licht- und Tonschau: immer anders, aber immer wunderschön